

Humane Nutzung der Informationstechnologie – Einführung in die Session "Bildung"

Andreas Oberweis

INSTITUT FÜR ANGEWANDTE INFORMATIK UND FORMALE BESCHREIBUNGSVERFAHREN (AIFB)

2 Betrachtungsperspektiven:

- Aus- und Weiterbildung, unterstützt durch Einsatz von Informationstechnologie
- Aus- und Weiterbildung in der Informationstechnologie/Informatik selbst

Informationstechnologie & Bildung

- traditionell: eLearning
 - "Computer in Schulen"
 - Blended Learning
 - Elektronische Nachschlagewerke (Wikipedia)
 - Podcasts
 - Serious Gaming
 - Virtuelle Lernwelten
 - vernetztes/kollaboratives Lernen
 - Learning Communities
 - Social Web
 - Medienkompetenz
 - Lernmanagementsysteme
 - Zertifizierung / Qualität
 - ...

Vorteile von eLearning

- orts- und zeitungebundenenes Lehren und Lernen
- Individualisierung des Lernprozesses

aber:

- eher kein Kostensenkungspotenzial
- Qualität schwer messbar

Unterschiede zwischen IT-Nutzern

- Alter
- Soziale Herkunft
- Geographische Herkunft
 - ländliche Region / Stadt
 - entwickelte Region / weniger entwickelte Region
- IT-Vorwissen bzw. -Erfahrung ("digitale Außenseiter")

Rolle der Informationstechnologie?

Unterschiedliche Beobachtungen:

- Verstärkt Differenzen
- Gleicht Differenzen aus

Probleme beim IT-Einsatz im Bereich Bildung

- zu starker Fokus auf die Technik
- didaktische und ergonomische Mängel
- unzureichende Interaktion zwischen
 - Lehrenden und Lernenden
 - Lernenden
 - Lehrenden
- inhaltliche Qualitätssicherung

Aus- und Weiterbildung im IT-Bereich selbst

- Besonders hoher Bedarf, da
 - schnelllebig, kurzzeitige Entwicklungen
 - in Schulen noch immer zu wenig behandelt

- Besondere didaktische Anforderungen

- Notwendigkeit/Herausforderung des lebenslangen Lernens

Zur Session "Bildung"

3 Beiträge:

- *Lernen mit Prozessmodellen und Interaktiven Trainingsmethoden*

Susan Hickl (KIT), Gulnara Ishakova (PROMATIS)

- *Learning as a Service – Intelligente Einbettung von Mikrolernmodulen in SaaS-Unternehmenssoftware*

Frank Esch (sitewaerts)

- *E-Learning 2.0: Wie selbstorganisiertes Lernen der Zukunft aussehen kann*

Dr. Josephine Hofmann (Fraunhofer IAO)